



Feilitzsch, Januar 2021

Neues Jahr – neue Ausrichtung im Fußball-Seniorenbereich

Wie bereits berichtet, waren die Verantwortlichen und Vorstände im Spätsommer übereingekommen, dem Seniorenbereich der Fußballabteilung einen sehr frischen und in vielen Teilen neuen „Anstrich“ zu verpassen! Ziel war und ist es, die 1. und 2. Mannschaft in neue Verantwortlichkeiten zu übergeben! Die Abteilung mittel- und langfristig lebendig, aktiv, und erfolgreich zu halten. Einerseits, um ab sofort sehr kurzfristig eine positive „Aufbruchstimmung“ zu erzeugen. Andererseits, um ein spannender Fleck auf der Fußball-Landkarte im Kreis zu bleiben. Nicht zuletzt, den jungen und jung gebliebenen Fußballern, frischen Anreiz für ihr Hobby zu geben, plus die Chance, sich fußballerisch, taktisch, und charakterlich weiterzuentwickeln. Durchaus mit dem ehrgeizigen Ziel vor Augen: Auch mal wieder eine Liga höher anzuklopfen! Dann, wenn alle gerne mitziehen, und gemeinsam die Zeit vielleicht reif dafür ist.

Bei dieser Gedankenfindung war enorm wichtig, die Stützen der letzten Monate nicht zu vergessen und im Gegenteil, sie bleiben mit an Bord. Rück- und Vorausblickend: DANKE dafür!

Neuer Trainer der 1. Mannschaft wird mit Daniel Fähnrich ein mittlerweile fast echter Feilitzcher. 40 Jahre alt. Verheiratet. Und seit 2012 wohnhaft 150 Meter entfernt vom ZV-Platz. Aktiv war er als Mittelfeldspieler beim FCE Münchberg, für den er gut 500 Spiele in der Bezirks- und Kreisliga absolviert hat. Am Ende seiner Laufbahn auch als Kapitän der 1.MA. In den vergangenen 2,5 Jahren betreute er die aktuelle Bezirksligamannschaft seines Heimatvereins als Co-Trainer. Mit dem Ziel, seinen Abschied im Mai mit dem Landesligaaufstieg zu feiern.

Genauso sehr freut es alle, dass mit Andreas Wurzbacher ein Ur-Feilitzcher bei seinem Club ins Trainergeschäft ebenfalls jetzt aktiv einsteigt! Seine Trainer-Ausbildung einbringen will. Sich ab Sommer intensiv um die 2. MA. als Coach kümmert. Und die Schuhe als aktiver Kicker an den Nagel hängt.

Das Anpiff.info – Interview mit Daniel Fähnrich:

Ist es richtig, dass Du im Sommer Trainer in Feilitzsch wirst?

Ja, das stimmt! Im Juni – wenn Corona will – geht's gemeinsam los!



Wie kam es dazu? Bist du Co-Trainer in Münchberg. Bestand da der Wunsch, nun selbst in der Verantwortung zu stehen und zu übernehmen?

„Wunsch“ wäre übertrieben 😊 Ich wohne seit 8 Jahren 150 Meter neben dem Feilitzscher Fußballplatz. Es gab immer mal wieder unverbindliche Gespräche. Seit 2 Jahren bin ich auch Mitglied im Verein, und schaue mir schon länger ZV-Spiele an. Im Laufe der Jahre habe ich viele FeilitzschInnen kennengelernt, und Wege kreuzen sich natürlich auch beim ZV. Nun wurde der Austausch konkreter. Unsere Ideen, die wir bis zu meiner finalen Zusage sehr ausführlich offen ausgetauscht haben, passen prima zusammen. Dazu ist es dem Verein gelungen, ein Team mit Aufgabenverteilung auf mehrere Schultern hinter den beiden Seniorenteams aufzustellen, das hier Zukunft-orientiert feste anpacken will, was mir wichtig ist. Da möchte ich gerne mit dabei sein, und vorangehen. Ich freue mich wahnsinnig drauf!

Was nimmst du mit aus der Zeit als Co-Trainer?

Sehr viel! Der FC Eintracht ist „mein“ Verein. Nach meiner aktiven Laufbahn hatte ich mich 2014 nach 15 Jahren erstmal ein großes Stück zurückgezogen; ein erneutes aktives Mitwirken im Trainerteam ab Sommer 2018 hat mich dann aber gereizt. Es war – und ist ja noch – eine superspannende Zeit! An der Seite von vielen langjährigen Münchberger Weggefährten. Unser gemeinsames Ziel, die Bezirksligameisterschaft, ist greifbar nahe. Ein echtes „Herzens-Projekt“ für mich!

Auf dem Weg dahin habe ich mich mit Markus Bächer sehr gut ergänzt. Die Arbeit (und auch der persönliche Austausch) war immer komplett vertrauensvoll und intensiv: auf und neben dem Platz ist Fußball + unsere Jungs oft ein großes Thema! Selbst habe ich im Fußball viel erlebt. Zudem hat mich Markus` riesige Fußballerfahrung noch mal bereichert. Unsere Spieler haben – als ich kürzlich darüber informiert habe, dass mein Weg in Feilitzsch weiter geht – zusätzlich positiv gespiegelt, dass ich (m)einen Fußabdruck als Co-Trainer offensichtlich hinterlassen konnte, was einen natürlich sehr freut! Einige unserer aktuellen Bezirksligakicker haben ihre allerersten „Fußball-Gehversuche“ bei mir als ihrem F-Jugend-Trainer (Übrigens war das mein erster Trainer-Job 😊) gemacht, mit anderen stand ich selbst noch am Platz. So schlossen sich einige Kreise. Bis hin zum großen Ziel jetzt vor Augen! Hoffentlich darf ich mich mit dieser Meisterschaft verabschieden.

Kannst du uns ein paar Sätze zu deinem sportlichen Werdegang sagen? Konntest du auch schon erste Trainererfahrung sammeln?

Ich war immer Münchberger Fußballer – mit Herzblut! Und kam am Ende auf rund 500 Spiele beim FC (Eintracht) Münchberg. In der Bezirks- und Kreisliga. Am Ende meiner Laufbahn auch als Kapitän, etwas Besonderes für mich. – Knowhow als Trainer sind für mich vor allem die aktuellen 3 Jahre! Ich war sehr nah dran. Durfte auch stets meine Denkweisen, Trainingsinhalte, und Verantwortung mit einbringen. Ich habe sehr viel beobachtet. Aufmerksam zugehört. Auf Kleinigkeiten geachtet. Viel Austausch gesucht. Und wie gesagt, mit Markus Bächer Fußball immer wieder „in kleinste Details zerlegt“.

Auch am Ende meiner aktiven Zeit habe ich schon wie ein Trainer gedacht. Im März 2012 hatte ich einen schweren Unfall auf dem Fußballplatz. Erst knapp 2 Jahre später hatte ich mich zurück gekämpft, und dann noch ein letztes Jahr aktiv gespielt. In der Zwischenzeit habe ich mich gedanklich oft auf die Seite des Coaches begeben, und auch da schon viele Einblicke erhalten, gelernt, überlegt wie ich es lösen würde. Unser Trainer war damals Jürgen „Kitt“ Gahn – so wie er den Fußball gelebt hat, wie er trainieren lassen hat, und einiges mehr, davon werde ich ab Sommer auch etwas mit einbringen. Ich hatte viele hervorragende Mitspieler. Und spannende Trainer. Am Ende soll aber auch viel Daniel Fähnrich in mir als Coach stecken!



Was hast Du mit dem ZV Feilitzsch vor? Konntest Du dir schon einen Eindruck von der Mannschaft machen? Kannst Du schon etwas dazu sagen, wie Du die neue Aufgabe angehen wirst?

Ich habe viel vor, und bin ehrgeizig! WIR haben viel vor! Das Team hinter den Teams wird auch in der Praxis ein Gutes sein, das sagt mein Gefühl. Große Teile hängen dann natürlich von den Kickern ab, ob sie sich drauf einlassen, auf ein hoffentlich sehr gutes und bestimmt hier und da auch neues „Angebot“ das wir ihnen regelmäßig machen wollen. Ich kenne einige Jungs, die einen besser, die anderen flüchtig, manche noch gar nicht. Spielen gesehen habe ich die meisten zwischenzeitlich schon häufiger. Und ich glaube absolut dran, dass im Feilitzcher Seniorenfußball (in der 1. und 2. Mannschaft) „was geht“. Dafür möchte ich begeistern, und mich fleißig einbringen! Viele Ideen und Gedanken dafür habe ich natürlich bereits im Kopf und auf Papier. In den Monaten bis Sommer wird sich also sehr viel um Fußball bei mir drehen. In und um Münchberg. Natürlich aber auch bereits hier in Feilitzsch. Im Juni starten wir dann durch, und darauf werde ich sehr gut vorbereitet sein! (Davor steht für den ZV aber erstmal noch die Rest-Rückrunde an, aus der das Beste rausgeholt werden soll. Aktuell-Trainer M. Schichl und seinem Team drücke ich dafür alle Daumen! Toll, dass er auch in der neuen Konstellation als Spielleiter erhalten bleiben wird.)

A.Wurzbacher:

***„Ich freu‘ mich riesig weiterhin Teil dieser Seniorenmannschaften sein zu dürfen, und meine erlernten Fähigkeiten einbringen zu können! Zwar blicke ich mit einem weinenden Auge auf meine aktive Zeit als Spieler zurück, jedoch freu ich mich umso mehr auf die kommende Aufgabe, und auf all das umsetzen zu können was wir bereits gemeinsam erarbeitet haben, und noch gemeinsam erarbeiten werden. Das wird „geil“!
Vorausschauend wünsche ich mir eine rege Trainingsbeteiligung, dass wir alle an einem Strang ziehen, um das Bestmögliche für uns heraus zu holen. Sowohl auf als auch neben dem Platz.“***

Ein ausführliches Interview mit Andreas folgt noch!

Das zukünftige ZV-Gesamtkorsett:

Trainer 1. MA:	Daniel Fähnrich
Trainer 2. MA:	Andreas Wurzbacher
Spielleiter 1. MA:	Michael Schichl
Spielleiter 2. MA:	Andreas „Alfred“ Köppel
Co-Trainer 1. MA:	Michael Troll
Torwart-Trainer:	Jörg Köppel
„Springer“/Betreuer:	Uwe Joost

Zentralverein Feilitzsch e.V.



Sportlicher Leiter Volker Finke:

„Seit meinem Amtsantritt im Juli ist sehr viel passiert! Der Einstieg war denkbar ungünstig, als wir von heute auf morgen beide Trainer verloren. Somit stand ich schnell unter Zugzwang. Konnte mich aber bald freischwimmen. Kernaufgabe war in den letzten Monaten die Bildung der neuen Funktionsmannschaft! Dabei war Daniel unsere 1A-Option für das 1. Traineramt. Wir sind uns einstimmig sicher, dass er sehr gut zu uns passt. Charakterlich, und mit seiner langen Fußballerfahrung. Er weiß mit jungen Leuten umzugehen, genauso wie mit den älteren Haudegen im Verein. Und ist er ja in der jüngeren Vergangenheit auch schon ein gutes Stück weit im ZVF angekommen! Bei der Findung dieser neuen Truppe genoß ich freie Hand der Vorstandschaft „einfach zu machen“, und im engen Austausch mit Daniel und Co. ist wie ich finde was ganz Tolles entstanden, so wie sich das die Trainer, und auch die Vereinsverantwortlichen gewünscht haben!

Wir haben vollstes Vertrauen in all die neuen Funktionäre – und wünschen uns, dass sie ihre Phylosophien, ihre Impulse, und grundpositive Stimmung rege einbringen, um den vorhandenen Teamgeist und die sportliche Entwicklung das nächste Stück mit voranzubringen! Mittelfristig wollen wir wieder in einer Kreisliga anklopfen. Und mit der 2. MA ebenfalls guten und erfolgreichen Fußball zeigen!“

Wichtig ist der Vereinsführung auch: Die noch verbleibenden Spiele der Saison 19/21 sollen in keiner Weise vernachlässigt werden, mit dem Ziel das Bestmögliche mitzunehmen und raus zu holen...

Interimstrainer M. Schichl: „Ich freue mich auf die Arbeit in der künftigen Konstellation! Und davor erstmal genauso darauf, im Winter jetzt eine gute Vorbereitung durchführen zu können, um die noch ausstehenden Spiele dann ab März/April so erfolgreich wie möglich zu gestalten! Damit wir durch eine ordentliche Vorsaison dann auch mit einem guten Gefühl im Rücken im Sommer neu durchstarten können.“

Markus Wurzbacher im Namen der Vorstandschaft:

„Es erfüllt uns mit Stolz, so viele gute, engagierte, sportbegeisterte Fußballer bei unserem ZV zu haben. DANKE an alle Aktiven für das Engagement, und dafür dass sie auch künftig mit an Bord bleiben. Umso mehr freut es uns sehr, auch ab der Saison 21/22 mit einem neuen Trainer-/Betreuerteam gut aufgestellt zu sein!“